



Geschäftsbericht 2022

Versicherungssparte der Sympany Gruppe

Das Jahr 2022

Konsolidierte Kennzahlen

Prämien und Leistungen	2022	2021
Prämienvolumen*	1'020 Mio. CHF	1'047 Mio. CHF
davon obligatorische Krankenpflegeversicherung OKP	788 Mio. CHF	806 Mio. CHF
Nettoleistungen**	989 Mio. CHF	970 Mio. CHF
Rückstellungen und Reserven		
Rückstellungen versicherungstechnisch	465 Mio. CHF	487 Mio. CHF
Rückstellungsquote	47.0%	50.2%
Reserven OKP	143 Mio. CHF	181 Mio. CHF
Reservenquote OKP	18.2%	22.4%
Eigenkapital	430 Mio. CHF	492 Mio. CHF
Eigenkapital in Prozent des Prämienvolumens	42.2%	47.0%
Resultat		
Unternehmenserfolg vor Zuweisung an Überschussfonds	-61.2 Mio. CHF	28.7 Mio. CHF
Zuweisung an Überschussfonds	0.4 Mio. CHF	3.3 Mio. CHF
Unternehmenserfolg nach Zuweisung an Überschussfonds	-61.5 Mio. CHF	25.5 Mio. CHF
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		
Personen	656	627
Vollzeitstellen	593	570
Privatkundinnen und -kunden		
	1.1.2023	1.1.2022
Privatkundinnen und -kunden	287'045	256'320
davon Grundversicherte nach KVG	239'217	206'627

Alle Werte sind einzeln gerundet.

* Das Prämienvolumen bezeichnet die verdienten Prämien auf eigene Rechnung.

** Die Nettoleistungen schliessen alle Leistungen mit Ausnahme der Leistungen der Rückversicherer ein, das heisst Leistungen, Kostenbeteiligungen und sonstige Aufwendungen für Leistungen.

Die konsolidierte Jahresrechnung der Versicherungssparte der Sympany Gruppe ist in diesem Geschäftsbericht ab Seite 12 dargestellt. Der Geschäftsbericht der Versicherungssparte der Sympany Gruppe und die Einzelabschlüsse der KVG-Gesellschaften Vivao Sympany AG, Moove Sympany AG und Kolping Krankenkasse AG sowie der VVG-Gesellschaft Sympany Versicherungen AG sind unter www.sympany.ch/geschaeftsbericht verfügbar.

Inhalt

- 4 Editorial**
- 6 Bericht zum Geschäftsgang der Versicherungssparte der Sympany Gruppe**
Das Jahr 2022 im Rückblick
- 9 Corporate Governance**
Grundsätze der Unternehmensführung
- 12 Konsolidierte Jahresrechnung der Versicherungssparte der Sympany Gruppe**
 - 12 Konsolidierte Bilanz
 - 13 Konsolidierte Erfolgsrechnung
 - 14 Konsolidierte Geldflussrechnung
 - 15 Eigenkapitalnachweis
 - 16 Spartenerfolgsrechnung
- 18 Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung der Versicherungssparte der Sympany Gruppe**
- 32 Bericht der Revisionsstelle**

Editorial



Dr. Siegfried Walser



Dr. Michael Willer

2022 war ein anspruchsvolles Jahr: Auf der einen Seite erreichte Sympany beim Kundenwachstum per 2023 eine neue Bestmarke. Auf der anderen Seite führten die grossen Verwerfungen an den Finanzmärkten zu rekordhohen Einbrüchen bei den Kapitalanlagen. In solch aussergewöhnlichen Zeiten haben wir umso mehr den Anspruch, eine verlässliche Partnerin für unsere Versicherten zu sein. Dieser Ambition konnten wir erneut gerecht werden: Die Kundenbindung entwickelte sich erfreulich, und bei Umfragen wurde unsere Kundenorientierung mit hohen Zufriedenheitswerten belohnt und von unabhängigen Stellen ausgezeichnet.

Aus den Zusatzversicherungen bezahlten wir unseren Kundinnen und Kunden Überschüsse in der Höhe von CHF 2.7 Mio. zurück. Diese entstanden im Jahr 2021, lagen aber deutlich unter dem Vorjahr. Damals entstanden wegen der pandemiebedingt tieferen Leistungskosten besonders hohe Überschüsse.

In der Grundversicherung gab es wie vorgesehen keine Überschusszahlungen mehr. Dafür profitieren die Versicherten von unserem Reserveabbau per 2023. Dieser erfolgt in Form von knapp kalkulierten Prämien und über einen monatlichen Ausgleichsbetrag, den wir den Grundversicherten auf den Prämienrechnungen gutschreiben.

Seit Sommer 2022 zeigt sich Sympany in neuem Look. Dank dem neuen Markenauftritt konnten wir unsere Bekanntheit im Markt deutlich steigern. Zusammen mit der vorteilhaften Prämienspositionierung trug dieser wesentlich zum Wachstum bei.

Ein weiteres Highlight war die erfolgreiche Lancierung der Partnerschaft zwischen Sympany und PostNetz. Die neue Kooperation hat das Wachstum zusätzlich beflügelt – insbesondere in der Westschweiz. Die neue Tochtergesellschaft vencia, eine Vertriebspartnerschaft zwischen Sympany und wefox, trug ebenfalls viel zur Steigerung der Kundenzahlen bei.

Im Grenzängergeschäft konnten wir unsere Marktführerschaft in Deutschland weiter ausbauen. Im Unternehmensgeschäft ist es uns trotz schwierigem Marktumfeld und gestiegenen Prämien gelungen, unsere Wachstums- und Kundenbindungsziele zu erreichen.

Das Geschäftsjahr 2022 schliessen wir mit einem Ergebnis von CHF -61.5 Mio. ab. Dies ist einerseits auf die negative Kapitalmarktentwicklung mit deutlich tieferen Anlageergebnissen und andererseits auf die im Vergleich zu 2021 stark angestiegenen Leistungskosten zurückzuführen. Dank den überzeugenden Ergebnissen in den Vorjahren und dank unserer soliden Solvenz fangen wir den Verlust auf. Unsere Reserven und eine ausreichende Solvenz sind genau für Zeiten wie diese da und erlauben es, Schwankungen auszugleichen.

Unser Geschäftsumfeld dürfte 2023 anspruchsvoll bleiben. Ein erneuter Reserveabbau wird 2024 unter diesen Umständen nicht möglich sein. Vielmehr legen wir den Fokus auf den Erhalt der Solidität. Bezüglich Prämien steht für uns fest: Nur eine kostendeckende Prämienpolitik ist eine nachhaltige Prämienpolitik. Politische Eingriffe in die Prämiengestaltung erachten wir deshalb als problematisch. Erst wenn es gelingt, das Wachstum der Gesundheitskosten zu bremsen, wird sich auch das Prämienwachstum verlangsamen.

Im Mai 2023 steht bei Sympany ein Wechsel im Präsidium des Verwaltungsrats an: Nach elf Jahren als Präsident übergibt Siegfried Walser sein Amt an Andreas Krümmel. Dieser hat schon Anfang 2023 im Gremium Einsitz genommen, was eine sorgfältige Übergabe ermöglicht.

Unseren Kundinnen und Kunden danken wir herzlich für ihr Vertrauen und ihre Verbundenheit. Dem Sympany Kundenrat danken wir für seine wertvollen Inputs und unseren Partnerunternehmen und den Leistungserbringern für die gute Zusammenarbeit. Ein grosser Dank geht auch an unsere Mitarbeitenden, die sich tagtäglich für unsere Versicherten und unser Unternehmen einsetzen.



Dr. Siegfried Walser
Verwaltungsratspräsident



Dr. Michael Willer
CEO

Das Jahr 2022 im Rückblick

Geschäftsgang

Sympany blickt auf ein äusserst forderndes Geschäftsjahr zurück. Der Jahresverlust beträgt CHF 61.5 Mio. Höhere Leistungskosten, der Druck zum Abbau von Reserven und die Turbulenzen an den Anlagemärkten mit äusserst negativen Auswirkungen auf die Anlageergebnisse sorgten branchenweit für ein schwieriges Marktumfeld. Sympany entschied sich zu einem Reserveabbau und kalkulierte entsprechend mit knappen Prämien. Die moderate Prämien-erhöhung in Kombination mit den gestiegenen Leistungsbezügen wirkten sich auf das versicherungstechnische Ergebnis aus. Dieses ist im Bereich der Grundversicherung negativ und im Bereich der Zusatzversicherungen knapp positiv.

In der Grundversicherung führten Veränderungen in der Versichertenstruktur und die Entwicklung des Neukundengeschäfts zu einem rückläufigen Prämienvolumen. Letzteres ist unter anderem auch darauf zurückzuführen, dass viele neue Kundinnen und Kunden alternative Versicherungsmodelle mit der höchsten Franchise wählen. Aufgrund des grossen Wachstums per 2023 werden die Prämien-erträge, aber auch die Aufwendungen für Leistungszahlungen und Risikoausgleich stark zunehmen.

Sinkendes Prämienvolumen und steigende Leistungskosten

In den Zusatzversicherungen sank das Prämienvolumen von CHF 231.3 Mio. auf CHF 223.2 Mio. Im Marktvergleich verfügt Sympany über sehr gute Produkte. Dies bestätigte auch das VZ VermögensZentrum, das die Sympany Zusatzversicherungen im Leistungsvergleich 2022 noch besser bewertete als im Vorjahr.

Gesamthaft sank das Prämienvolumen 2022 um rund CHF 27 Mio. auf 1'020 Mio. Der Schaden- und Leistungsaufwand nahm dagegen um rund CHF 19 Mio. zu und erreichte CHF 989 Mio. Dies ist unter anderem auf die allgemeine Teuerung zurückzuführen. Ebenfalls zeigte sich weiterhin ein Nachholeffekt nach der Coronapandemie. Der Ertrag aus dem Risikoausgleich stieg von

CHF 25.2 Mio. im Jahr 2021 auf CHF 43.3 Mio. im Jahr 2022 an. Das Eigenkapital betrug per Ende 2022 CHF 430 Mio.

Rekordhohes Kundenwachstum auf 2023

Im Privatkundengeschäft stiegen die Versichertenzahlen auf 2023 so stark wie noch nie. Im Bereich der Grundversicherung für Grenzgängerinnen und Grenzgänger aus Deutschland konnte Sympany erneut wachsen und ihre Marktführerschaft weiter ausbauen. Per 1.1.2023 betreut Sympany 287'000 Kundinnen und Kunden, davon 239'200 Grundversicherte nach KVG. Das sind rund 32'600 Versicherte mehr als im Vorjahr. Für das grosse Wachstum waren die gute Prämienpositionierung, die neue Partnerschaft mit PostNetz und die neue Tochtergesellschaft vencia, eine Partnerschaft von Sympany und wefox, zentral. Gleichzeitig entschieden sich nur wenige Sympany Versicherte für einen Wechsel.

Im Unternehmenskundengeschäft mit Lohnausfall- und Unfallversicherungen bewegt sich Sympany in einem umkämpften Markt. Umso erfreulicher ist die positive Entwicklung der Kundenbindung, die 2022 weiter gestärkt werden konnte.

Reserveabbau löst Überschuss in der Grundversicherung ab

2022 zahlte Sympany ihren Kundinnen und Kunden mit diversen Spitalzusatzversicherungen erneut Überschüsse zurück. Dabei handelt es sich um Prämien-gelder, die nicht für die Deckung von Behandlungskosten benötigt wurden. 2022 erhielten rund 118'000 Versicherte insgesamt CHF 2.7 Mio. an Überschüssen zurück. Die Rückzahlungen fielen tiefer aus als im Vorjahr, weil zahlreiche Operationen nachgeholt wurden, die aufgrund der Pandemie verschoben worden waren. Dies liess letztlich die Leistungskosten bei den Spitalbehandlungen stark ansteigen.

In der Grundversicherung sind Überschusszahlungen nur noch in einem sehr eng definierten Rahmen möglich. Daher entschied Sympany, stattdessen Reserven abzubauen und die

Prämien per 2023 knapp zu kalkulieren. Zusätzlich erhalten Kundinnen und Kunden von Vivao Sympany AG und Moove Sympany AG in diesem Jahr einen Ausgleichsbetrag, der ihnen auf der monatlichen Prämienrechnung gutgeschrieben wird. Sympany hat diese Gutschriften bereits zu Lasten der Rechnung 2022 zurückgestellt.

Mit Blick auf die Combined Ratio von zum Teil über 100% verzichtet Sympany 2023 auf einen weiteren Reserveabbau. Der Fokus liegt vielmehr auf der Nachhaltigkeit der Prämien, die wieder kostendeckend sein müssen, sowie auf dem Service und der Verlässlichkeit als Versicherungspartnerin.

Ausbau des Dienstleistungsangebots

Sympany will den Nutzen für ihre Kundinnen und Kunden laufend verbessern. Dies gilt insbesondere auch für eine qualitativ hochstehende Beratung von potentiellen Neukundinnen und Neukunden, die an den Angeboten von Sympany interessiert sind. Dieses Ziel verfolgen wir auch im Rahmen unserer Partnerschaften. Dank der neuen Kooperation mit PostNetz ist Sympany aktuell in neun Postfilialen mit eigenen Beratungsräumen präsent. In zahlreichen weiteren Filialen vermitteln Postangestellte auf Wunsch Beratungstermine mit Sympany Mitarbeitenden. Im Verlauf des Jahres baut Sympany ihre Präsenz in den Postfilialen weiter aus. Die Bekanntheit von Sympany profitierte bereits 2022 von dieser Kooperation und steigerte sich insbesondere in der Westschweiz. Sehr erfolgreich ist auch die Zusammenarbeit mit der Versandapotheke DocMorris, die Sympany Kundinnen und Kunden mit einer Grenzgängerversicherung und Wohnsitz in Deutschland interessante Vorteile bringt. Und für potenzielle Neukunden schafft die Tochtergesellschaft vencia mit hoher Beratungsqualität einen Mehrwert.

Bei Sympany profitieren selbstverständlich auch die jungen Versicherten von spannenden Aktionen: «Gratis ins Bad» erfreute sich erneut grosser Beliebtheit. Die Sympany Badikarte öffnet

zusatzversicherten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen seit Jahren die Türen zu über 90 Freibädern in der Schweiz und in Süddeutschland.

Engagierter Kundenrat

Etwas Besonderes in der gesamten Branche ist der Sympany Kundenrat mit seinen rund 250 Mitgliedern. Dieser hilft mit seinen Rückmeldungen, den Kundennutzen zu erhöhen und die Kundenorientierung sicherzustellen. 2022 gab der Kundenrat Feedback zu Unterlagen für neue Versicherte, zu Dokumenten in Zusammenhang mit dem Policenversand und zum neuen Sympany Markenauftritt.

Neuer Markenauftritt

Seit Mitte Jahr zeigt sich Sympany in neuen Farben, mit neuem Logo und einer neuen Markenpositionierung. Bei der Überarbeitung des Markenauftritts stand die Frage im Zentrum, was Kundinnen und Kunden von ihrer Versicherung erwarten. Die Antwort: zuverlässige Hilfe, eine gute Kundenbetreuung und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Das alles bietet Sympany, der neue Claim «Richtig gut versichert» bringt es auf den Punkt.

Digitalisierung des Kundenerlebnisses schreitet voran

Im Berichtsjahr gab es weitere Verbesserungen in der App und im Kundenportal mySympany sowie auf der Sympany Website. Das Design von mySympany ist übersichtlicher, wichtige Funktionen sind mit einem Klick nutzbar, und das Einreichen von Belegen ist noch einfacher. Aktuell setzt weit über die Hälfte der Versicherten auf mySympany, über 80% davon kommunizieren ausschliesslich digital mit Sympany und verzichten auf Papierpost.

Hohe Kundenzufriedenheit

Die Anstrengungen von Sympany machen sich bezahlt: Gleich mehrere repräsentative Umfragen belegten 2022 die hohe Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden. So erhielt Sympany bei den Umfragen von comparis.ch und bonus.ch die Noten 5.0 und 5.2. Die SonntagsZeitung zeichnete Sympany als «Top Versicherung 2022» aus, und bei der AmPuls-Umfrage erreichte sie den 3. Platz. Bei den eigenen Kundenbefragungen zeigten sich die Versicherten ebenfalls sehr zufrieden, was sich im rekordhohen Net Promoter Score widerspiegelt.

Zuverlässige Partnerin

Die Auszahlungen von Sympany an Kundinnen und Kunden sowie an Leistungserbringer erreichten im Berichtsjahr CHF 1 Mia. Im Privatkundengeschäft prüfte Sympany rund 3.2 Mio. Rechnungen für medizinische Leistungen. Die beanstandeten Fehler führten zur erfolgreichen Rückforderung von mehreren Millionen Franken.

Regulierungen nehmen weiter zu

Neue Regulierungen machten das Geschäftsumfeld im vergangenen Jahr zusätzlich anspruchsvoll. Die Branchenvereinbarung «Vermittler» gilt seit 2021 und regelt die Neukundengewinnung, insbesondere die Zusammenarbeit von Versicherern und externen Vermittlern. Das im Dezember 2022 verabschiedete Bundesgesetz über die Regulierung der Versicherungsvermittlertätigkeit dehnt die Vorgaben nun auch auf den Eigenvertrieb aus. Diese Ausweitung auf interne Angestellte ist aus Sicht von Sympany ein Eingriff in die Autonomie der Versicherer und deshalb der falsche Weg.

Mit dem weiteren Ausbau der eigenen Vertriebskanäle und der Gründung der Tochtergesellschaft vencia stellte Sympany wichtige Weichen, um eine qualitativ hochstehende Beratung und die Einhaltung der Branchenvereinbarung sicherzustellen.

Gute Noten auch als Arbeitgeberin

Sympany bietet ein motivierendes Umfeld und moderne Arbeitsbedingungen. Das wird geschätzt: 2022 wurde Sympany auf Basis von Mitarbeiterbewertungen mit dem Swiss Arbeitgeber Award ausgezeichnet. Im Jahresdurchschnitt waren 656 Mitarbeitende bei Sympany beschäftigt.

Wechsel im Präsidium

Im Mai 2023 kommt es zu einem Wechsel an der Spitze des Sympany Verwaltungsrats. Siegfried Walser tritt Ende April von seiner Funktion als Präsident zurück. Während 14 Jahren war er Teil des Verwaltungsrats und des Stiftungsrats, seit Januar 2012 amtierte er in beiden Gremien als Präsident. Er führte Sympany sehr erfolgreich durch anspruchsvolle Zeiten und trug damit wesentlich zur positiven Weiterentwicklung des Unternehmens bei.

Nun übergibt Siegfried Walser das Präsidium an Andreas Krümmel. Der erfahrene Manager verfügt über breites Fachwissen und eine ausgewiesene Kompetenz in Digitalisierungs- und Innovationsthemen. Er hat bereits Anfang 2023 im Verwaltungsrat Einsitz genommen, um sowohl eine gute Dossierübergabe wie auch die erforderliche Kontinuität im Gremium sicherzustellen. Entsprechend zählt der Verwaltungsrat bzw. Stiftungsrat vorübergehend acht Mitglieder.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung danken Siegfried Walser herzlich für seinen ebenso grossen wie wertvollen Einsatz für das Unternehmen und seine langjährige Verbundenheit mit Sympany und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Andreas Krümmel heissen wir in seiner neuen Funktion als Präsident herzlich willkommen und wünschen ihm viel Erfolg und Freude im Amt.

Grundsätze der Unternehmensführung

Organisation und Struktur

Die Sympany Holding AG hält die Tochtergesellschaften Vivao Sympany AG, Moove Sympany AG, Kolping Krankenkasse AG, Sympany Versicherungen AG, Sympany Services AG und vencia AG.

Der Verwaltungsrat der Sympany Holding AG bildet zugleich den Verwaltungsrat dieser Tochtergesellschaften sowie den Stiftungsrat der Stiftung Sympany. Eine Ausnahme bildet die vencia AG: Im Gegensatz zu allen anderen Sympany Gesellschaften wird der Verwaltungsrat der vencia AG von vier Mitgliedern der Geschäftsleitung der Sympany Gruppe und drei Vertretern des strategischen Partners wefox Schweiz gestellt.

Die Geschäftsleitung der Sympany Holding AG ihrerseits bildet auch die Geschäftsleitung der erwähnten Tochtergesellschaften sowie der Stiftung Sympany. Bei der vencia AG wird der Geschäftsleiter durch den Leiter Partnervertrieb der Sympany Gruppe gestellt.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der Sympany Holding AG besteht vorübergehend aus acht anstatt sieben Mitgliedern, da der designierte neue Präsident bereits per 1.1.2023 Einsitz ins Gremium genommen hat. Er wird dem bisherigen Präsidenten per 1.5.2023 im Amt nachfolgen. Voraussetzung für eine Wahl sind die entsprechenden fachlichen und persönlichen Qualifikationen. Eine Amtsperiode beträgt drei Jahre, die maximale Amtsdauer vier Amtsperioden. Nähere Angaben zum Verwaltungsrat und zu seiner Zusammensetzung finden sich unter www.sympany.ch/vr

Aufgaben

Der Verwaltungsrat übt die Aufsicht über die Sympany Holding AG aus und ist für die strategische Ausrichtung zuständig. Er wählt die Vorsitzende oder den Vorsitzenden der Geschäftsleitung sowie auf deren oder dessen Vorschlag die weiteren Mitglieder der Geschäftsleitung. Weiter ist der Verwaltungsrat zuständig für die Genehmigung von Jahresbericht, Jahresrechnung und Budget sowie für die Wahl der Revisionsstelle.

Ausschüsse

Die ständigen Ausschüsse bestehen aus je zwei bis drei Mitgliedern und werden aus dem Kreis des Verwaltungsrats jeweils für eine Amtsperiode gewählt.

Der **Prüfungsausschuss** unterstützt den Verwaltungsrat bei der finanziellen Überwachung von Sympany. Er analysiert die Revisionsresultate und gibt dem Verwaltungsrat Empfehlungen ab zur Abnahme der Jahresrechnung, der Anlagestrategie und der Berichterstattung zum Risikomanagement. Zudem überwacht und überprüft er die Leistungen der externen Revisionsstelle.

Der **Nominations- und Entlöhnungsausschuss** unterstützt den Verwaltungsrat bei der Suche nach neuen Mitgliedern sowie bei Ernennung, Abberufung und Entschädigung von Mitgliedern der Geschäftsleitung. Er beurteilt die Leistungen der Geschäftsleitung und ihrer oder ihres Vorsitzenden.

Der **Digitalisierungs- und Transformationsausschuss** unterstützt den Verwaltungsrat bei der Beurteilung von IT-Projekten und -Risiken sowie bei Themen rund um die digitale Transformation.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung der Sympany Holding AG besteht aus sieben Mitgliedern. Sie ist verantwortlich für die Geschäftsführung der Holding und deren Tochtergesellschaften gemäss Organisationsreglement. Nähere Angaben zur Geschäftsleitung und zu ihrer Zusammensetzung finden sich unter www.sympany.ch/gl

Entschädigungen

Verwaltungsrat

Mit der Entschädigung des Sympany Verwaltungsrats sind die Aufwände seiner Mitglieder in der Sympany Holding AG und ihren Tochtergesellschaften abgegolten. Ausgenommen ist die vencia AG. Dort fallen keine separaten Entschädigungen an. Die Entschädigungen werden den Versicherungsgesellschaften anteilmässig weiterbelastet. Sie setzen sich zusammen aus einer jährlichen Pauschale, einer zusätzlichen Pauschale für die Arbeit in den Ausschüssen und Sitzungsgeldern. Das Präsidium erhält zudem eine pauschale Abgeltung für Büroinfrastruktur.

Im Jahr 2022 setzte sich die Gesamtentschädigung des Verwaltungsrats aus Barvergütungen von netto CHF 646'852 zusammen. Die höchste Einzelentschädigung entfiel auf den Verwaltungsratspräsidenten und betrug CHF 147'157.

Geschäftsleitung

Mit der Entschädigung der Sympany Geschäftsleitung sind die Aufwände ihrer Mitglieder in der Sympany Holding AG und ihren Tochtergesellschaften abgegolten. Ausgenommen ist die vencia AG. Dort fallen keine separaten Entschädigungen an. Die Entschädigungen werden den Versicherungsgesellschaften anteilmässig weiterbelastet. Sie setzen sich zusammen aus einem Basissalär, Vorsorgebeiträgen des Arbeitgebers, einer variablen Entschädigung, die vom Unternehmenserfolg und von der Erreichung der Ziele abhängig ist, und übrigen Vergütungen.

Im Jahr 2022 setzte sich die Gesamtentschädigung der Geschäftsleitung aus Barvergütungen von netto CHF 1'773'698, Vorsorgebeiträgen des Arbeitgebers von CHF 365'764 und übrigen Vergütungen von CHF 54'522 zusammen. Die Barvergütung umfasst das Basissalär und sämtliche variablen Anteile. Die höchste Einzelentschädigung entfiel auf den CEO und setzte sich aus einer Barvergütung von netto CHF 381'369, Vorsorgebeiträgen von CHF 83'151 und anderen Vergütungen von CHF 8'032 zusammen.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind verpflichtet, Honorare und andere Vergütungen, die sie aus Mandaten im Auftrag von Sympany erhalten, dem Unternehmen zu überweisen. Im Jahr 2022 wurden keine zusätzlichen Honorare und Vergütungen an Mitglieder der Geschäftsleitung ausbezahlt.

Kontrollinstrumente

Interne Revision

Die Kontrollen der Führungs- und Kontrollprozesse durch die interne Revision haben zum Ziel, die Geschäftsprozesse zu verbessern und unternehmerischen Mehrwert zu schaffen. Die interne Revision erfolgt durch die Firma Mazars AG. Sie rapportiert direkt an den Prüfungsausschuss.

Revisionsstelle

Das Mandat zur externen Revision der konsolidierten Jahresrechnung wird von PricewaterhouseCoopers AG, Basel, ausgeführt. Der leitende Revisor ist seit 2022 Martin Schwörer.

Strategiekontrolle

Im Rahmen der Strategiereview werden die Unternehmensziele und deren Erreichung regelmässig kontrolliert. Ein Managementinformationssystem (MIS) bewertet die Faktoren, welche die Erreichung der relevanten Unternehmensziele und der daraus abgeleiteten Geschäftsreichsziele unterstützen. Die Ergebnisse fliessen in den regelmässigen strategischen Planungsprozess ein.

Risikomanagement

Die Risikobeurteilung der Sympany Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften ist im unternehmensweiten Risikomanagement integriert. Das Risikomanagement von Sympany verfolgt den unternehmensweit systematischen Ansatz zu Identifikation, Bewertung, Analyse und Steuerung von Risiken.

Ziel des Risikomanagements ist es, Risiken der Geschäftstätigkeit frühzeitig zu identifizieren wie auch Konsequenzen der Übernahme von Risiken zu erkennen. Darüber hinaus können mithilfe des Risikomanagements negative Entwicklungen, die

sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken können, frühzeitig erkannt und Gegensteuerungsmassnahmen eingeleitet werden. Deshalb werden innerhalb eines jährlichen Risikomanagementprozesses die für die Gesellschaft wesentlichen Risiken, die grundsätzlich in allen betrieblichen Bereichen, Funktionen und Abläufen auftreten können, identifiziert.

Die erfassten Risiken werden nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und dem Ausmass einer möglichen Risikoauswirkung analysiert und bewertet. Die kontinuierliche Überwachung der Wirksamkeit des identifizierten Kontrollumfeldes stellt die Basis für diese Risikobewertung dar.

Die im Rahmen der jährlichen Risikobewertung über der Risikotoleranz liegenden Risiken werden aktiv gesteuert. Ziel ist es, die identifizierten Risiken hinsichtlich ihrer möglichen Auswirkungen und ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit auf ein akzeptables Mass zu reduzieren. Die Überwachung der Risiken, unterstützt durch ein periodisches Reporting, gewährleistet ferner, dass Veränderungen von Risikopositionen in nützlicher Zeit erkannt und angemessene Massnahmen ergriffen werden.

Der Risk Report, der eine Übersicht über die Risiko- und Kontrolllandschaft enthält, wird jährlich erstellt und durch den Verwaltungsrat/Stiftungsrat validiert. Die Geschäftsleitung informiert den Verwaltungsrat/Stiftungsrat periodisch über den Stand der zur Steuerung der Risiken definierten Massnahmen. Es bestehen zum Stichtag per 31.12.2022 keine Risiken, welche die Fortführung der Geschäftstätigkeit der Einzelgesellschaften oder der Holding als Ganzer gefährden.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Das IKS von Sympany orientiert sich einerseits am internationalen Standard für interne Kontrollen COSO (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission) und andererseits an den allgemeinen Grundsätzen zum Risikomanagement und zu internen Kont-

rollsystemen gemäss Rundschreiben 2017/2 der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA zu «Corporate Governance – Versicherer». Der Verwaltungsrat/Stiftungsrat validiert das Reporting.

Compliance und Datenschutz

Sympany verfügt über eine Compliance-Organisation, welche das Ziel hat, die Compliance-Risiken zu identifizieren und Massnahmen zu treffen, um diese zu überwachen und zu minimieren. Im Bereich Datenschutz wird regelmässig ein internes Datenschutzaudit durchgeführt. Zusätzlich absolvierten auch 2022 alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Schulung zum Datenschutz, zu den Verhaltensgrundsätzen und zur Compliance. Ihre Kenntnisse wurden anschliessend geprüft.

Informationspolitik

Sympany publiziert jährlich einen Geschäftsbericht, der auf der Website veröffentlicht wird und von dort heruntergeladen werden kann. Die Geschäftsberichte der KVG-Gesellschaften und der VVG-Gesellschaft sind ebenfalls auf der Website abrufbar. Die Unternehmenszahlen gibt Sympany jährlich in einer Medienmitteilung bekannt.

Konsolidierte Bilanz

In 1'000 CHF

Aktiven	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Kapitalanlagen	4.1	911'989	1'037'241
Sachanlagen	4.2	1'277	1'351
Immaterielle Anlagen	4.3	16'548	1'296
Total Anlagevermögen		929'814	1'039'888
Rechnungsabgrenzungen und sonstige Aktiven		37'076	39'230
Aktive latente Steuern		51	-
Forderungen	4.4	99'773	83'728
Flüssige Mittel		102'089	118'380
Total Umlaufvermögen		238'990	241'337
Total Aktiven		1'168'803	1'281'225

Passiven	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Kapital		5'400	5'400
Kapitalreserven		21'698	21'698
Gewinnreserven		464'918	439'460
Unternehmenserfolg		-61'547	25'458
Total Eigenkapital		430'468	492'016
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	4.5	314'007	327'421
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	4.6	150'969	159'717
Überschussfonds Privatkunden		1'764	4'052
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	4.7	14'832	3'032
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	4.8	87'599	127'799
Rechnungsabgrenzungen		21'158	36'308
Verbindlichkeiten	4.9/4.10	148'006	130'879
Total Fremdkapital		738'335	789'209
Total Passiven		1'168'803	1'281'225

Alle Werte in der konsolidierten Jahresrechnung sind einzeln gerundet.
Aufgrund von Rundungen kann die Summe der aufgelisteten Einzelpositionen grösser/ kleiner als das Total sein.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

In 1'000 CHF

	Anhang	2022	2021
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	5.1	1'019'587	1'046'859
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	5.2	-989'141	-969'780
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung		13'516	-12'700
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen		8'648	-3'147
Risikoausgleich zwischen Versicherern		43'254	25'169
Bruttoergebnis		95'865	86'401
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	5.3	-122'742	-102'140
Versicherungstechnisches Ergebnis		-26'877	-15'738
Übriger betrieblicher Ertrag	5.4	10'788	41
Übriger betrieblicher Aufwand	5.4	-16'140	-1'321
Ergebnis aus Kapitalanlagen	5.5	-28'272	52'517
– Ertrag aus Kapitalanlagen		12'433	75'551
– Aufwand aus Kapitalanlagen		-80'905	-15'044
– Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen		40'200	-7'990
Betriebliches Ergebnis		-60'501	35'499
Betriebsfremdes Ergebnis	5.6	198	148
Ausserordentliches Ergebnis	5.7	344	-785
Gewinn/Verlust vor Ertragssteuern		-59'959	34'862
Ertragssteuern	5.8	-1'233	-6'147
Gewinn/Verlust vor Zuweisung an Überschussfonds Privatkunden		-61'192	28'715
Zuweisung an Überschussfonds Privatkunden		-355	-3'257
Gewinn/Verlust nach Zuweisung an Überschussfonds Privatkunden		-61'547	25'458

Konsolidierte Geldflussrechnung

In 1'000 CHF

	2022	2021
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Unternehmensergebnis	-61'547	25'458
Abschreibungen/Zuschreibungen auf		
– Kapitalanlagen	72'224	-20'656
– Immaterielle Anlagen	2'022	691
– Sachanlagen	1'094	1'028
Zunahme/Abnahme		
– Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	-15'702	-19'161
– Versicherungstechnische Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	-8'748	3'092
– Überschussfonds Privatkunden	-	-
– Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	-	6'300
– Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	-40'200	1'990
– Rückstellungen für Prämienkorrektur	11'800	-
Gewinn/Verlust aus Abgängen		
– Immaterielle Anlagen	-	-
– Sachanlagen	-	-
Zunahme/Abnahme		
– Aktive Rechnungsabgrenzungen und sonstige Aktiven	2'102	-14'412
– Forderungen	-29'041	14'300
– Passive Rechnungsabgrenzungen	-15'150	3'108
– Verbindlichkeiten	30'122	14'031
Geldzufluss/Geldabfluss aus Geschäftstätigkeit	-51'024	15'769
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
– Investitionen in Kapitalanlagen	-95'276	-483'574
– Devestitionen von Kapitalanlagen	148'304	482'111
– Investitionen in Sachanlagen	-1'026	-668
– Devestitionen von Sachanlagen	6	-
– Investitionen in immaterielle Anlagen	-17'274	-978
– Devestitionen von immateriellen Anlagen	-	-
– Investitionen in Beteiligungen	-	-
– Devestitionen von Beteiligungen	-	-
– Veränderung flüssige Mittel aufgrund Änderung Konsolidierungskreis	-	-
Geldzufluss/Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	34'734	-3'109
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
– Rückzahlung/Gewährung Darlehen	-	-13'000
– Kapitalerhöhung	-	-
Geldzufluss/Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	-13'000
Veränderung flüssige Mittel	-16'291	-341
Flüssige Mittel Anfangsbestand per 1.1.	118'380	118'720
Flüssige Mittel Endbestand per 31.12.	102'089	118'380
Veränderung Bestand flüssige Mittel	-16'291	-341

Eigenkapitalnachweis

In 1'000 CHF

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis 2022

	Kapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Bilanzgewinn	Minderheiten	Total
Eigenkapital per 31.12.2021	5'400	21'698	439'460	25'458	-	492'016
Gewinnverwendung	-	-	25'458	-25'458	-	-
Gewinn/Verlust (+/-)	-	-	-	-61'547	-	-61'547
Eigenkapital per 31.12.2022	5'400	21'698	464'918	-61'547	-	430'468

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis 2021

	Kapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Bilanzgewinn	Minderheiten	Total
Eigenkapital per 31.12.2020	18'700	100	402'323	45'435	-	466'558
Reorganisation	-13'300	21'598	-8'298	-	-	-
Gewinnverwendung	-	-	45'435	-45'435	-	-
Eigenkapital per 01.01.2021	5'400	21'698	439'460	-	-	466'558
Gewinn/Verlust (+/-)	-	-	-	25'458	-	25'458
Eigenkapital per 31.12.2021	5'400	21'698	439'460	25'458	-	492'016

Spartenerfolgsrechnung

In 1'000 CHF

	Konsolidiert		KVG	
	2022	2021	2022	2021
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	1'019'587	1'046'859	789'794	810'231
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-989'141	-969'780	-820'747	-803'153
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	13'516	-12'700	12'576	-12'581
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	8'648	-3'147	9'322	-1'598
Risikoausgleich zwischen Versicherern	43'254	25'169	43'254	25'169
Bruttoergebnis	95'865	86'401	34'200	18'068
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-122'742	-102'140	-57'618	-50'599
Versicherungstechnisches Ergebnis	-26'877	-15'738	-23'418	-32'531
Übriger betrieblicher Ertrag	10'788	41	26	15
Übriger betrieblicher Aufwand	-16'140	-1'321	-12'119	-527
Ergebnis aus Kapitalanlagen	-28'272	52'517	-5'165	31'166
- Ertrag aus Kapitalanlagen	12'433	75'551	6'071	47'128
- Aufwand aus Kapitalanlagen	-80'905	-15'044	-42'435	-7'961
- Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	40'200	-7'990	31'200	-8'000
Betriebliches Ergebnis	-60'501	35'499	-40'675	-1'878
Betriebsfremdes Ergebnis	198	148	-	-2
Ausserordentliches Ergebnis	344	-785	1	1
Gewinn/Verlust vor Ertragssteuern	-59'959	34'862	-40'675	-1'879
Ertragssteuern	-1'233	-6'147	-	-
Gewinn/Verlust vor Zuweisung an Überschussfonds Privatkunden	-61'192	28'715	-40'675	-1'879
Zuweisung an Überschussfonds Privatkunden	-355	-3'257	-	-
Gewinn/Verlust nach Zuweisung an Überschussfonds Privatkunden	-61'547	25'458	-40'675	-1'879

VVG		UVG-O		Übrige		Elimination	
2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
223'180	231'302	6'613	5'327	-	-	-	-
-163'373	-163'938	-5'021	-2'689	-	-	-	-
2'976	-387	-2'036	269	-	-	-	-
-674	-1'550	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
62'109	65'427	-444	2'907	-	-	-	-
-55'543	-42'310	-1'475	-785	-8'106	-10'866	-	2'420
6'566	23'117	-1'919	2'122	-8'106	-10'866	-	2'420
-	-	-	-	29'652	185'051	-18'890	-185'024
-341	-379	-119	-124	-3'558	-314	-3	24
-9'483	21'649	-3'311	7'105	-10'314	-4'983	-	-2'420
3'277	21'939	1'144	7'200	1'941	1'704	-	-2'420
-19'431	-4'815	-6'784	-1'580	-12'255	-687	-	-
6'671	4'525	2'329	1'485	-	-6'000	-	-
-3'258	44'387	-5'349	9'102	7'675	168'888	-18'893	-185'000
-1	-	-	-	198	149	-	-
300	-799	-	-	43	13	-	-
-2'959	43'587	-5'349	9'102	7'917	169'051	-18'893	-185'000
-549	-4'690	-192	-1'539	-543	82	51	-
-3'508	38'897	-5'541	7'563	7'374	169'133	-18'842	-185'000
-355	-3'257	-	-	-	-	-	-
-3'864	35'640	-5'541	7'563	7'374	169'133	-18'842	-185'000

Anhang

1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die konsolidierte Jahresrechnung der Versicherungssparte der Sympany Gruppe wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss-GAAP-FER-Regelwerk erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Aufbau und Gliederung der Jahresrechnung richten sich dabei insbesondere nach Swiss GAAP FER 41. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

2 Konsolidierungsgrundsätze

2.1 Konsolidierungskreis

In die Konzernrechnung einbezogen sind alle Unternehmen, die durch die Muttergesellschaft Sympany Holding AG direkt kontrolliert werden.

Kontrolle bedeutet die Möglichkeit der massgebenden Beeinflussung der finanziellen und operativen Geschäftstätigkeit, um daraus entsprechenden Nutzen ziehen zu können. Dies ist üblicherweise dann der Fall, wenn die Muttergesellschaft oder eine Tochter davon, direkt oder indirekt, mehr als 50% der Stimmrechte einer Gesellschaft besitzt.

Im Berichtsjahr wurde durch die Akquisition der vencia AG mit Sitz in Basel der Konsolidierungskreis erweitert. Die vencia AG bezweckt die Beratung im Versicherungsbereich und die Vermittlung von Versicherungsprodukten in der Schweiz.

Im Vorjahr wurde die als nicht operativ tätige Gesellschaft Xundheit AG, die Gesundheitskasse der Sympany Gruppe, in Sympany Holding AG umfirmiert. Mit Sacheinlagevertrag vom 1.4.2021 zwischen der Stiftung Sympany und Sympany Holding AG übernahm die Sympany Holding AG vom Mutterunternehmen Stiftung Sympany die unten aufgeführten Versicherungsgesellschaften sowie die unten aufgeführte Dienstleistungsgesellschaft Sympany Services AG. Die Liberierung des Kapitals von CHF 26'697'979 erfolgte mittels Sacheinlage und hatte keine Auswirkungen auf Mittelzuflüsse und Mittelabflüsse. Des Weiteren beeinflusste diese Reorganisation weder die Summe der Bilanz noch der Erfolgsrechnung. Die Reorganisation hatte lediglich einen Einfluss auf die einzelnen Positionen innerhalb des Eigenkapitals der Sympany Versicherungssparte.

Konsolidierungskreis

Name	Zweck	Konsolidierung	Beteiligung	Kapital in CHF
Sympany Holding AG, Basel (vormals: Xundheit AG, die Gesundheitskasse der Sympany Gruppe)	Holding	voll konsolidiert	100 %	5'400'000
Vivao Sympany AG, Basel	Krankenversicherung	voll konsolidiert	100 %	100'000
Sympany Versicherungen AG, Basel	Versicherung	voll konsolidiert	100 %	8'000'000
Moove Sympany AG, Basel	Krankenversicherung	voll konsolidiert	100 %	100'000
Kolping Krankenkasse AG, Basel	Krankenversicherung	voll konsolidiert	100 %	100'000
Sympany Services AG, Basel	Dienstleistungsgesellschaft	voll konsolidiert	100 %	10'000'000
vencia AG	Dienstleistungsgesellschaft	voll konsolidiert	100 %	100'000

An der Kolping Krankenkasse AG halten noch 2'956 Versicherte je eine Aktie zum Nennwert von CHF 0.01. Dies macht weniger als 0.1% des Aktienkapitals von CHF 100'000 aus.

2.2 Konsolidierungsmethode

Mit der Methode der Vollkonsolidierung werden in dieser Konzernrechnung alle Unternehmen einbezogen, die der Versicherungssparte der Sympany Gruppe angehören und von dieser direkt und/oder indirekt kontrolliert werden. Anteile von Minderheitsaktionären an Kapital und Ergebnis werden separat ausgewiesen.

Gesellschaften mit Beteiligungen von 50% werden quotenkonsolidiert.

Bei Beteiligungen zwischen 20 und 50% werden das anteilige Ergebnis und das Eigenkapital nach der Equity-Methode unter den Finanzanlagen ausgewiesen.

Beteiligungen von weniger als 20% werden zu Anschaffungskosten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen bilanziert und in den Finanzanlagen geführt.

2.3 Konsolidierungsstichtag

Abschlussstichtag für alle in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften ist jeweils der 31.12.

2.4 Gruppeninterne Beziehungen

Alle Geschäftsbeziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung eliminiert.

3 Bewertungsgrundsätze

3.1 Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen, nachfolgend aufgeführten Grundsätzen. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

3.2 Fremdwährungsrechnung

Die Umrechnung fremder Währungen im Rahmen der Konsolidierung entfällt, da es in der Versicherungssparte der Sympany Gruppe keine Gesellschaften mit Fremdwährungsabschlüssen gibt. Die Umrechnung von Fremdwährungspositionen erfolgt zu aktuellen Kursen am Jahresende.

3.3 Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt, falls nicht anders vermerkt, zu aktuellen Werten.

Unter aktuellen Werten werden öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst.

Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten,
- durch den Barwert der zukünftigen Cash-flows bzw. Erträge (Discounted-Cash-Flow-Methode),
- durch eine andere allgemein anerkannte Bewertungsmethode.

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen.

Immobilien

Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten. Dieser aktuelle Wert wird mittels der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF) jährlich ermittelt.

Obligationen

Die Bewertung erfolgt nach der Kostenamortisationsmethode (Amortised-Cost-Methode) abzüglich der betriebsnotwendigen Wertberichtigung auf Positionen mit andauerndem Wertverlust.

Aktien

Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten.

Kollektive Anlagen (Fonds)

Kollektive Anlagen werden der jeweiligen Wertschriftenkategorie zugewiesen, sofern sie aus nur einer Anlagekategorie bestehen. Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten.

Liquide Mittel

Zu den flüssigen Mitteln innerhalb der Kapitalanlagen gehören sämtliche Sicht- und Depositentgelder der strategischen Anlagen, die zur kurzfristigen Investition in diese zur Verfügung stehen sowie Festgeldpositionen, die innerhalb von sechs Monaten kündbar sind. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

3.4 Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen bestehen im Wesentlichen aus Markenrechten und Goodwill, welche linear über 5 Jahre abgeschrieben werden, sowie aus Software, welche in der Regel über 4 Jahre linear abgeschrieben wird.

3.5 Sachanlagen

Sachanlagen werden zum Anschaffungswert abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bewertet. Dabei gelten in der Regel folgende betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauern:

- Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge 5 Jahre
- Hardware 4 Jahre

3.6 Forderungen

Die Forderungen werden grundsätzlich mit ihrem Nominalbetrag bilanziert. Entsprechende Wertberichtigungen werden aufgrund der Erfahrung der effektiven Verluste in den letzten Jahren in angemessener Höhe pro Rechtsträger am Bilanzstichtag berücksichtigt.

3.7 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für das VVG-Geschäft werden aufgrund der von der FINMA bewilligten Geschäftspläne ermittelt. Im KVG-Geschäft werden die Rückstellungen nach denselben aktuariellen Methoden festgelegt.

Rückstellungen für Schadenfälle

Für die bis zum Abschlussstichtag eingetretenen Schadenfälle werden Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung aller künftig für diese Schadenfälle noch zu leistenden Zahlungen und Schadenbearbeitungskosten darstellen. Die zur Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen eingesetzten Verfahren beruhen auf anerkannten aktuariellen Methoden sowie auf den Kenntnissen der für die Regulierung der Schadenfälle verantwortlichen Fachleute. Dabei werden unter anderem auch die Erfahrungen der vergangenen Jahre sowie die Erwartungen für die Zukunft berücksichtigt. In der Regel kommen Chain-Ladder-Verfahren zur Anwendung. Falls diese im Ausnahmefall nicht geeignet sind, können auch andere anerkannte Verfahren angewendet werden.

Die Rückstellungen werden brutto ausgewiesen, das heisst vor Abzug der Rückversicherung. Mit Ausnahme der Deckungskapitalien für die laufenden Rentenverpflichtungen der Unfallversicherung werden die Rückstellungen nicht diskontiert. Der Diskontierungszinssatz für Renten entspricht den jeweils gültigen Vorgaben für die gesetzliche Unfallversicherung.

Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligung der Versicherten

Im Fall von vertraglichen Überschussbeteiligungen werden Rückstellungen in Höhe der erwarteten Auszahlungen gebildet.

Übrige versicherungstechnische Rückstellungen

In der Krankenversicherung nach KVG und VVG ist bei positivem Verlauf eine Beteiligung der Versicherungsnehmer am Überschuss vorgesehen. Hierfür wird ein entsprechender Überschussfonds gebildet.

Für Produkte der Krankenzusatzversicherung werden Alterungsrückstellungen gebildet. Diese entsprechen der Differenz zwischen dem Barwert der künftigen Leistungen und dem Barwert der künftigen Beiträge. Die Barwerte werden unter Berücksichtigung von Sterblichkeit und Storno berechnet, sowie mit der risikofreien Zinskurve aus dem SST mit einer Dauer von 50 Jahren diskontiert. Die Diskontsätze variieren pro Jahr und liegen zwischen 1.13% und 1.61%.

3.8 Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Versicherungstechnische Schwankungsrückstellungen

Diese Rückstellungen tragen der Unsicherheit bei der Bestimmung der Schadenrückstellungen Rechnung (Parameter- und Zufallsrisiko). Die Höhe ergibt sich aus den Chain-Ladder-Modellen (auf Basis des «Mack-Fehlers»). Zudem werden die Rückstellungen für Zufallsschwankungen im Schadenverlauf und für Unsicherheiten bei der Bestimmung der Alterungsrückstellungen gebildet.

Versicherungstechnische Sicherheitsrückstellungen

Diese Rückstellungen werden gebildet für künftige Verpflichtungen (noch nicht eingetretene Risiken) und sollen dazu dienen, die generellen Schwankungen des Portefeuilles aufzufangen, über die Zeit auszugleichen und damit die künftige Geschäftstätigkeit sicherzustellen.

Die Zielgrösse basiert auf der im Swiss Solvency Test verwendeten Methodik des Expected Shortfall. Die Sicherheitsrückstellung wird so lange erfolgswirksam erhöht oder reduziert, bis deren Zielgrösse erreicht ist.

Die Höhe der Risikoausgleichrückstellung (Unsicherheiten bezüglich Verpflichtungen aus dem Risikoausgleich) wird mittels Expected-Shortfall-Methode berechnet.

3.9 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Unter dieser Position werden sämtliche nicht versicherungstechnisch bedingten Rückstellungen aufgeführt. Die Position wird auf jeden Bilanzstichtag aufgrund der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet.

3.10 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen sollen über einen vollständigen Konjunkturzyklus hinweg in einem wünschbaren Zielband von 5% bis 20% der bilanzierten Kapitalanlagen liegen. Im Höhepunkt des Konjunkturzyklus wird der Anteil näher bei 20% liegen, im Zyklustief näher bei 5%. Festlegung der minimalen und maximalen Bandbreiten: Die Sympany Gesellschaften ziehen als Mass zur Beurteilung des Anlagerisikos den Value-at-Risk (VaR) mit einem Sicherheitsniveau von 99% heran. Wird die aktuelle Anlagestrategie als Berechnungsgrundlage herangezogen, beträgt der VaR 10% des Anlagevermögens. Der Eintritt eines Jahrhundertereignisses in den Kapitalanlagen führt zu einer Reduktion des verfügbaren Eigenkapitals. Für diesen Fall sollen zweckgebunden ausreichende Rückstellungen gebildet werden können. Während der VaR in einem neutralen Risikoumfeld bei 10% der Anla-

gen gesehen wird, können die realisierten Anlagerisiken temporär deutlich überschreiten, was mit der Obergrenze der Rückstellung von 20% der Anlagen aufgefangen werden kann. So würde auch bei Eintritt eines Jahrhundertereignisses die Rückstellung nicht vollständig verbraucht, sondern könnte auch ein Überschreiten auffangen, so dass eine Mindestrückstellung von 5% der Anlagen nicht unterschritten werden sollte. Bei vollständiger Auflösung der Rückstellung sollte diese später wieder auf die Mindestgrösse aufgebaut werden.

Die Bildung und Auflösung der Rückstellungen erfolgt jeweils über die Erfolgsrechnung.

3.11 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert eingesetzt. Die Erfassung erfolgt beim Rechnungseingang.

3.12 Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Die Periodenabgrenzung erfolgt über die aktive bzw. passive Rechnungsabgrenzung.

3.13 Latente Steuern

Latente Steuern werden nach dem bilanzorientierten Konzept ermittelt, das heisst, sie sind auf allen temporären Unterschieden zwischen den Werten gemäss Konzernbilanz und Einzelabschluss erfasst. Als latenter Steuersatz wird der jeweils für die einzelne Gesellschaft tatsächlich zu erwartende Steuersatz angewendet. Der durchschnittliche latente Steuersatz beträgt für das Jahr 2022 13% (Vorjahr: 13%).

4 Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

4.1 Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen 2022 setzen sich wie folgt zusammen:

In 1'000 CHF	Bestand 31.12.2021	Veränderung Konsolidie- rungskreis	Kauf/Verkauf netto	Nicht real. Erfolg aus Kapitalanlagen	Bestand 31.12.2022
Obligationen/Obligationenfonds*	650'166	-	-37'484	-21'970	590'711
Aktien/Aktienfonds	187'602	-	4'949	-35'333	157'218
Geldmarktfonds	1'194	-	-1'194	-	-
Immobilien/Immobilienfonds	147'107	-	2'578	-14'921	134'764
Alternative Anlagen	1'770	-	-1'770	-	-
Darlehen/Hypotheken	-	-	-	-	-
Liquide Mittel	49'403	-	-20'107	-1	29'296
Total	1'037'241	-	-53'028	-72'224	911'989

* davon Obligationen zu Amortised Cost TCHF 468'941 (Vorjahr: TCHF 495'562). Der Marktwert der Obligationen beträgt TCHF 430'930 (Vorjahr: TCHF 499'194).

Die Kapitalanlagen 2021 setzen sich wie folgt zusammen:

In 1'000 CHF	Bestand 31.12.2020	Veränderung Konsolidie- rungskreis	Kauf/Verkauf netto	Nicht real. Erfolg aus Kapitalanlagen	Bestand 31.12.2021
Obligationen/Obligationenfonds*	612'923	-	39'580	-2'337	650'166
Aktien/Aktienfonds	173'323	-	-1'188	15'467	187'602
Geldmarktfonds	1'206	-	4	-16	1'194
Immobilien/Immobilienfonds	172'669	-	-33'121	7'559	147'107
Alternative Anlagen	12'600	-	-10'861	30	1'770
Darlehen/Hypotheken	-	-	-	-	-
Liquide Mittel	42'400	-	7'050	-47	49'403
Total	1'015'121	-	1'463	20'656	1'037'241

* Davon Obligationen zu Amortised Cost TCHF 495'562 (Vorjahr: TCHF 478'435). Der Marktwert der Obligationen beträgt TCHF 499'194 (Vorjahr: TCHF 489'024).

4.2 Sachanlagen

Die Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Sachanlagenpiegel 2022					
In 1'000 CHF	Betriebs- einrichtungen	Hardware	Aus- und Umbauten	Fahrzeuge	Total
Nettobuchwert per 01.01.2022	253	1'098	-	-	1'351
Anschaffungswerte per 01.01.2022	4'354	5'014	-	23	9'391
Zugänge	10	1'015	-	-	1'026
Abgänge	-67	-21	0	-	-88
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Anschaffungswerte per 31.12.2022	4'297	6'008	-	23	10'328
Kumulierte Wertberichtigungen per 01.01.2022	4'101	3'916	-	23	8'040
Planmässige Abschreibungen	104	990	-	-	1'094
Ausserplanmässige Abschreibungen	-	-	-	-	-
Abgänge	-67	-15	-	-	-82
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2022	4'137	4'891	-	23	9'052
Nettobuchwert per 31.12.2022	160	1'117	-	-	1'277

Sachanlagenpiegel 2021					
In 1'000 CHF	Betriebs- einrichtungen	Hardware	Aus- und Umbauten	Fahrzeuge	Total
Nettobuchwert per 01.01.2021	338	1'373	-	-	1'711
Anschaffungswerte per 01.01.2021	4'528	4'367	100	23	9'018
Zugänge	21	647	-	-	668
Abgänge	-195	-	-100	-	-295
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Anschaffungswerte per 31.12.2021	4'354	5'014	-	23	9'391
Kumulierte Wertberichtigungen per 01.01.2021	4'190	2'994	100	23	7'307
Planmässige Abschreibungen	106	922	-	-	1'028
Ausserplanmässige Abschreibungen	-	-	-	-	-
Abgänge	-195	-	-100	-	-295
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2021	4'101	3'916	-	23	8'040
Nettobuchwert per 31.12.2021	253	1'098	-	-	1'351

4.3 Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Anlagespiegel immaterielle Anlagen 2022

In 1'000 CHF	Software	Goodwill	Markenrechte	Total
Nettobuchwert per 01.01.2022	1'296	-	-	1'296
Anschaffungswerte per 01.01.2022	17'182	-	-	17'182
Zugänge	674	5'900	10'700	17'274
Abgänge	-	-	-	-
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Anschaffungswerte per 31.12.2022	17'856	5'900	10'700	34'456
Kumulierte Wertberichtigungen per 01.01.2022	15'886	-	-	15'886
Planmässige Abschreibungen	559	393	1'070	2'022
Ausserplanmässige Abschreibungen	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	-
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2022	16'444	393	1'070	17'908
Nettobuchwert per 31.12.2022	1'411	5'507	9'630	16'548

Der Goodwill resultiert aus der Akquisition der vencia AG, die im Berichtsjahr erfolgt ist. Der Zugang der Markenrechte resultiert aus der Markenübertragung von Sympany Services AG an die Sympany Holding AG.

Anlagespiegel immaterielle Anlagen 2021

In 1'000 CHF	Software	Goodwill	Markenrechte	Total
Nettobuchwert per 01.01.2021	1'009	-	-	1'009
Anschaffungswerte per 01.01.2021	16'204	-	-	16'204
Zugänge	978	-	-	978
Abgänge	-	-	-	-
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Anschaffungswerte per 31.12.2021	17'182	-	-	17'182
Kumulierte Wertberichtigungen per 01.01.2021	15'195	-	-	15'195
Planmässige Abschreibungen	691	-	-	691
Ausserplanmässige Abschreibungen	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	-
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2021	15'886	-	-	15'886
Nettobuchwert per 31.12.2021	1'296	-	-	1'296

4.4 Forderungen

Die Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

In 1'000 CHF	31.12.2022	31.12.2021
Versicherungsnehmer	76'578	72'011
Versicherungsorganisationen	430	317
Rückversicherer	38	57
Agenten und Vermittler	214	192
Forderungen ggü. nahestehenden Organisationen und Personen	2'758	757
Übrige Forderungen	19'755	10'394
Total	99'773	83'728

4.5 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung beinhalten Schaden- und Leistungsrückstellungen, Alterungsrückstellungen und Rückstellungen für die vertragliche Überschussbeteiligung aus dem Unternehmensgeschäft und setzen sich wie folgt zusammen:

In 1'000 CHF	Schaden- und Leistungsrückstellungen	Alterungsrückstellungen	Überschussbeteiligung	Übrige	Total
Stand am 01.01.2021	292'021	21'723	2'829	2'455	319'027
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Bildung	19'285	-	-	-	19'285
Auflösung	-5'304	-5'013	-486	-89	-10'892
Stand am 31.12.2021	306'002	16'710	2'343	2'366	327'421
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Bildung	5'049	-	656	-	5'705
Auflösung	-16'257	-2'363	-	-500	-19'119
Stand am 31.12.2022	294'794	14'347	2'999	1'866	314'007

Die Schaden- und Leistungsrückstellungen werden brutto ausgewiesen. Der Anteil der Rückversicherung beträgt TCHF 38 (Vorjahr: TCHF 57). Die Schaden- und Leistungsrückstellungen beinhalten auch die Deckungskapitalien für laufende Rentenverpflichtungen aus der Unfallversicherung.

4.6 Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Die versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

In 1'000 CHF	Schwankungs- rückstellungen	Sicherheits- rückstellungen	Total
Stand am 01.01.2021	69'417	87'208	156'625
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-
Bildung	4'594	1'598	6'192
Auflösung	-3'100	-	-3'100
Stand am 31.12.2021	70'912	88'806	159'717
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-
Bildung	912	-	912
Auflösung	-339	-9'322	-9'661
Stand am 31.12.2022	71'485	79'483	150'969

4.7 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Die nicht versicherungstechnischen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

In 1'000 CHF	Vertrags- risiken	Restrukturierungs- rückstellung	Übrige	Total
Stand am 01.01.2021	2'232	500	-	2'732
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Bildung	1'000	-	-	1'000
Verwendung	-	-500	-	-500
Auflösung	-200	-	-	-200
Stand am 31.12.2021	3'032	-	-	3'032
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Bildung	-	300	11'800	12'100
Verwendung	-	-	-	-
Auflösung	-300	-	-	-300
Stand am 31.12.2022	2'732	300	11'800	14'832

4.8 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Für die Berechnungsgrundlagen der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen verweisen wir auf den Punkt 3.10. Als Zielgrösse wurde per 31.12.2022 durch die Anlagekommission 15% (Vorjahr: 20%) der Kapitalanlagen festgelegt.

In 1'000 CHF	Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen
Stand am 01.01.2021	119'809
Veränderung Konsolidierungskreis	-
Bildung	14'000
Auflösung	-6'010
Stand am 31.12.2021	127'799
Veränderung Konsolidierungskreis	-
Bildung	-
Auflösung	-40'200
Stand am 31.12.2022	87'599

4.9 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

In 1'000 CHF	31.12.2022	31.12.2021
Versicherungsnehmer	83'875	75'866
Versicherungsorganisationen	-	17
Rückversicherer	-	-
Agenten und Vermittler	2'972	709
Verbindlichkeiten ggü. nahestehenden Organisationen	889	672
Übrige Verbindlichkeiten	60'270	53'615
Total	148'006	130'879

4.10 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Per 31.12.2022 betragen die Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen TCHF 0 (Vorjahr: CHF 0).

Die Gesellschaften von Sympany sind einer Sammelstiftung mit Vollversicherungslösung angeschlossen, das heisst, dass die Sammelstiftung wegen der 100-prozentigen Garantie des Rück-

versicherers nicht in eine Unter-/Überdeckung geraten kann und somit auch kein wirtschaftlicher Nutzen (Aktiven aus Vorsorgeeinrichtung) oder eine wirtschaftliche Verpflichtung (langfristige Verbindlichkeit) für den angeschlossenen Arbeitgeber entstehen kann.

Es existieren keine patronalen Fonds oder separaten Kadervorsorgeeinrichtungen. Ebenso bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

5 Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

5.1 Verdiente Prämien für eigene Rechnung

Die verdienten Prämien für eigene Rechnung setzen sich wie folgt zusammen:

In 1'000 CHF	2022	2021
Bruttoprämien KVG OKP	787'617	805'811
Bruttoprämien KVG TG	2'814	2'820
Bruttoprämien VVG und UVG-Z	223'136	231'020
Bruttoprämien UVG-O	6'614	5'362
- Erlösminderungen	-2'994	-774
Prämienanteile Rückversicherer	-208	-214
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge	-43	-29
Sonstige Prämieneträge	2'651	2'863
Total	1'019'587	1'046'859

5.2 Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

Der Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung setzt sich wie folgt zusammen:

In 1'000 CHF	2022	2021
Leistungen KVG OKP	-919'461	-896'977
Leistungen KVG TG	-2'955	-3'152
Leistungen VVG und UVG-Z	-162'166	-156'204
Leistungen UVG-O	-4'973	-2'653
- Kostenbeteiligungen	111'225	109'728
Leistungsanteile Rückversicherer	-19	13
Sonstige Aufwendungen für Leistungen	-10'792	-20'535
Total	-989'141	-969'780

5.3 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

Der Betriebsaufwand für eigene Rechnung setzt sich wie folgt zusammen:

In 1'000 CHF	2022	2021
Personalaufwand	-82'646	-77'785
Verwaltungsräumlichkeiten, Unterhalt	-3'475	-1'146
IT-Kosten	-7'988	-7'427
Versicherungsprämien, Verbandsbeiträge	-1'044	-881
Marketing und Werbung	-5'219	-8'831
Übriger Verwaltungsaufwand	-21'620	-4'216
Abschreibungen	-750	-1'853
Total	-122'742	-102'140

Der übrige Verwaltungsaufwand beinhaltet unter anderem die Kosten für die externe Revisionsstelle. Diese betragen für das Jahr 2022 TCHF 435 (Vorjahr: TCHF 413), davon TCHF 354 (Vorjahr: TCHF 361) für Revisionsdienstleistungen und TCHF 81 (Vorjahr: TCHF 52) für andere Dienstleistungen.

5.4 Übriger betrieblicher Ertrag und Aufwand

Der übrige betriebliche Ertrag in der Höhe von TCHF 10'788 (Vorjahr: TCHF 41) beinhaltet in erster Linie den Ertrag aus dem Verkauf der Markenrechte an die Sympany Holding AG sowie Erträge aus flüssigen Mitteln. Der übrige betriebliche Aufwand in der Höhe von TCHF -16'140

(Vorjahr: TCHF -1'321) setzt sich vor allem aus der Bildung der Rückstellung für den Abbau von übermässigen Reserven, nicht aktivierte Kosten verbunden mit der Akquisition der vencia AG, Aufwänden aus flüssigen Mitteln sowie den Kapitalsteuern zusammen.

5.5 Ergebnis aus Kapitalanlagen

Das Ergebnis aus Kapitalanlagen 2022 setzt sich wie folgt zusammen:

2022	Kapitalerträge und -aufwendungen	Real. Gewinne und Verluste	Nicht real. Gewinne und Verluste	Total
In 1'000 CHF				
Ertrag aus Kapitalanlagen				
Obligationen/Obligationenfonds	4'526	36	81	4'643
Aktien/Aktienfonds	3'739	-	-	3'739
Geldmarktfonds	-	-	-	-
Immobilien/Immobilienfonds	3'376	44	535	3'955
Alternative Anlagen	-	41	-	41
Liquide Mittel/Hypotheken	18	-	36	55
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	11'659	122	652	12'433
Aufwand aus Kapitalanlagen				
Obligationen/Obligationenfonds	-	-3'587	-22'050	-25'638
Aktien/Aktienfonds	-	-441	-35'333	-35'774
Geldmarktfonds	-	-1	-	-1
Immobilien/Immobilienfonds	20	-2'821	-15'456	-18'257
Alternative Anlagen	-	-18	-	-18
Liquide Mittel/Hypotheken	-	-	-37	-37
Gemeinsamer Vermögensverwaltungsaufwand	-1'181	-	-	-1'181
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-1'160	-6'869	-72'876	-80'905
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-	-	40'200	40'200
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	10'499	-6'747	-32'024	-28'272

Das Ergebnis aus Kapitalanlagen 2021 setzt sich wie folgt zusammen:

2021	Kapitalerträge und -aufwen- dungen	Real. Gewinne und Verluste	Nicht real. Gewinne und Verluste	Total
In 1'000 CHF				
Obligationen/Obligationenfonds	4'331	1'488	69	5'888
Aktien/Aktienfonds	2'424	15'322	15'604	33'350
Geldmarktfonds	10	-	2	11
Immobilien/Immobilienfonds	3'358	24'502	7'728	35'588
Alternative Anlagen	-	677	35	712
Liquide Mittel/Hypotheken	-	-	1	1
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	10'123	41'989	23'439	75'551
Aufwand aus Kapitalanlagen				
Obligationen/Obligationenfonds	-	-5'469	-2'405	-7'874
Aktien/Aktienfonds	-	-2'547	-138	-2'685
Geldmarktfonds	-	-	-18	-18
Immobilien/Immobilienfonds	-1'894	-45	-169	-2'108
Alternative Anlagen	-	-987	-5	-992
Liquide Mittel/Hypotheken	-	-	-48	-48
Gemeinsamer Vermögensverwaltungsaufwand	-1'319	-	-	-1'319
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-3'213	-9'047	-2'783	-15'044
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-	-	-7'990	-7'990
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	6'909	32'942	12'666	52'517

5.6 Betriebsfremdes Ergebnis

Das betriebsfremde Ergebnis in der Höhe von TCHF 198 beinhaltet im Wesentlichen Erträge für den Arbeitsplatzbonus sowie Erträge aus der Rückverteilung der CO₂-Abgabe. Im Vorjahr betrug das betriebsfremde Ergebnis TCHF 148 und beinhaltete im Wesentlichen Erträge für den Arbeitsplatzbonus.

5.7 Ausserordentliches Ergebnis

Das ausserordentliche Ergebnis in der Höhe von TCHF 344 (Vorjahr: TCHF -785) beinhaltet vor allem Anpassungen von Rückstellungen.

5.8 Ertragssteuern

Unter den Ertragssteuern werden sowohl der ordentliche Ertragssteueraufwand sowie der latente Steueraufwand ausgewiesen. Per 31.12.2022 besteht ein latenter Ertragssteueranspruch für noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge in der Höhe von rund CHF 13.2 Mio. (Vorjahr: CHF 10.7 Mio).

6 Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasing-/Mietverbindlichkeiten

6.1 Verpfändete Aktiven

Per 31.12.2022 bestehen wie im Vorjahr keine verpfändeten Aktiven.

6.2 Leasing-/Mietverbindlichkeiten

Per 31.12.2022 sind wie im Vorjahr keine wesentlichen Leasing- oder langfristigen Mietverbindlichkeiten vorhanden.

7 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen

Neben dem unter Ziffer 2.1 beschriebenen Sachverhalt wurde im Geschäftsjahr 2022 folgende wesentliche Transaktion mit nahestehenden Personen und Organisationen getätigt: Ein Mitglied des Stiftungsrats bzw. der Verwaltungsräte der Sympany Gesellschaften ist auch Mitglied der Verwaltungsräte der Lieferantinnen Jung von Matt Limmat AG sowie Jung von Matt Brand Identity AG, die im Bereich der Beratungsdienstleistung tätig sind.

Im Vorjahr wurde eine neue Inkasso Softwarelösung eingeführt. Ein Mitglied des Stiftungsrats bzw. der Verwaltungsräte der Sympany Gesellschaften ist auch Mitglied des Verwaltungsrates der Lieferantin emineo AG.

8 Eventualforderungen/-verbindlichkeiten

Die Gesellschaften der Sympany Gruppe bilden eine eigene MWST-Gruppe, jede einzelne Gesellschaft haftet somit solidarisch für Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV).

Es wurden keine weiteren Eventualforderungen bzw. -verbindlichkeiten identifiziert.

9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind uns keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Sympany Holding AG

Basel

Bericht zur Prüfung der konsolidierte Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung der Sympany Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2022, der konsolidierten Erfolgsrechnung, dem konsolidierte Eigenkapitalnachweis, der konsolidierte Geldflussrechnung und der konsolidierte Spartenerfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur konsolidierte Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung (Seiten 12 bis 31) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierte Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die konsolidierte Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur konsolidierte Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur konsolidierte Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die konsolidierte Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer konsolidierte Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild ver-

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

mittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer konsolidierte Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierte Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die konsolidierte Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser konsolidierte Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der konsolidierte Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der konsolidierte Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der konsolidierte Jahresrechnung einschliesslich der Angaben sowie, ob die konsolidierte Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur konsolidierte Jahresrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der konsolidierte Jahresrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

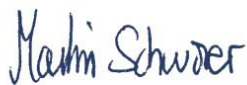
Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierte Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Martin Schwörer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Melanie Chong
Zugelassene Revisionsexpertin

Basel, 20. April 2023

Sympany

Peter Merian-Weg 4
4002 Basel

www.sympany.ch
my.sympany.ch
service@sympany.ch
+41 58 262 42 00 (Privatkunden)
+41 800 955 955 (Unternehmenskunden)

www.sympany.ch/geschaeftsbericht

Impressum

Herausgeber: Sympany Holding AG
© 2023, Sympany Holding AG, Basel

